

Sich kümmern – um Betroffene und Angehörige

Mit dem demenzkranken Ehepartner spazieren gehen, einen Kaffee trinken oder ein Konzert besuchen – dieses Entlastungsangebot bietet im Oberengadin ab nächstem Jahr der Verein «Frondis». Claudia Visinoni hat der EP/PL erzählt, wie es zur Gründung dieses Vereins kam.

MIRJAM BRUDER

«Die Idee für diesen Verein entstand aufgrund meiner persönlichen Geschichte», sagt Claudia Visinoni, Rechtsanwältin bei Visinoni & Metzger in St. Moritz, zum neu gegründeten Verein «Frondis».

Als ihr Vater an Alzheimer erkrankte, betreut werden musste, weil er sich nicht mehr alleine beschäftigen konnte, nach wie vor aber immer noch sehr aktiv war, hat sich die Familie Gedanken über eine Fremdbetreuung gemacht. Denn Visinonis Mutter konnte wegen ihrem eigenen fortgeschrittenen Alter diese Betreuung nicht abdecken, und Visinoni selbst und ihre beiden Geschwister lebten nicht in der Nähe der Eltern. Über eine Freundin von Visinonis Schwester hat die Familie damals eine aussergewöhnliche Frau kennengelernt, die sich jeweils zwei Mal pro Woche um ihren Vater gekümmert hat. «Diese Frau konnte so gut mit meinem Vater umgehen, und wir hatten solch grosses Glück, dass dies so gut geklappt hat», erinnert sie sich. «Diese Zeit hat mich sehr geprägt, weshalb ich in unserer Region ein solches Betreuungsangebot auch anderen Familien ermöglichen wollte», so Visinoni zu ihren Beweggründen zur Gründung des Vereins. «Der Verein «Frondis» ist für mich eine Herzensangelegenheit.»

Der Verein ist bereits gegründet, Claudia Visinoni ist dessen Präsidentin, Claudia Troncana und Angelina Grazia, sie arbeitet in der Demenzabteilung des

Pflegeheims Promulins, sind Vorstandsmitglieder. Operativ tätig wird der Verein «Frondis» ab dem 1. Januar 2020 mit Susanne Woecke als Angestellte. «Das Angebot richtet sich – als Ergänzung zu den bisherigen Angeboten der Spitex beispielsweise – an Menschen mit Demenz in einer Phase, in der sie körperlich noch fit sind, allerdings begleitet werden müssen, da man sie nicht mehr alleine lassen kann», so Visinoni.

Erstgespräch ist wichtig

Die Betreuung durch Susanne Woecke kann tagsüber stundenweise (idealerweise ab drei Stunden) in Anspruch genom-

men werden, von Montag bis Freitag. «Allerdings übernehmen wir keine pflegerischen Tätigkeiten», relativiert sie. «Was die Betreuungsperson mit dem Demenzkranken unternimmt, erfolgt nicht nach Schema F – es kann ein Spaziergang sein, gemeinsam einen Kuchen backen oder in eine Kirche gehen», erklärt Visinoni. Wichtig bei und vor der Betreuung ist jeweils das Erstgespräch mit der Familie. «Eine grundsätzlich offene Gesprächshaltung ist sehr wichtig, um sich kennen zu lernen und die Bedürfnisse klären zu können», gibt Visinoni zu bedenken. Die Kosten für die Betreuung betragen für die Fami-

lie zwischen zehn und 35 Franken pro Stunde, je nach finanzieller Situation. Finanziert wird der Verein über Spenden.

Möglichkeit für schöne Momente

Visinoni wünscht sich, dass die Angehörigen durch das Betreuungsangebot entlastet werden und die Betroffenen schöne Momente erleben, mehr Möglichkeiten für solche Erlebnisse erhalten. «Mein Vater konnte mit seiner Betreuerin noch so viel Schönes erfahren», blickt sie auf die Zeit zurück, als ihr Vater noch lebte. So hat seine Betreuerin mit ihm zum Beispiel grosse Spaziergänge unternommen, Museen

besucht und kleinere Reisen gemacht. Dass ihr Vater sich bei diesen einzigartigen Augenblicken vergnügen konnte, hat dazu geführt, dass sie Frieden schliessen konnte mit der Krankheit Alzheimer. «Anfangs fand ich die Krankheit ganz schrecklich, weil ich in Stücken Abschied nehmen musste von meinem Vater, dessen Persönlichkeit, wie ich ihn mein Leben lang kannte, langsam verloren ging», so Visinoni nachdenklich. «Auf Fotos sah ich dann aber, wie sehr er lachen konnte. Er hat in dieser Zeit wunderschöne Bilder gemalt und sich so über die Kühe auf der Wiese gefreut – selbst seine Geschwister haben gesagt, dass sie ihn noch nie so glücklich erlebt haben.»

Grosses Interesse

Wer das neue Betreuungsangebot im Engadin in Anspruch nehmen wird, wird sich laut Visinoni zeigen. Aus ihrem privaten Umfeld hat sie bereits zahlreiche positive Rückmeldungen erhalten. «Wir werden nächsten erste Gespräche mit einigen Familien führen.» Zwei Punkte erscheinen ihr sehr wichtig. «Einerseits sollen Menschen mit Demenz nach wie vor in der Gesellschaft «sein dürfen» und einen normalen Alltag erleben. Andererseits geht es bei den Angehörigen darum, Hilfe anzunehmen und das Zulassen in einer solchen Situation nichts mit Versagen zu tun hat – selbst ich musste mir als junge Mutter immer wieder Inseln für mich schaffen.»

Zurzeit ist der Verein damit beschäftigt, die Tarifstruktur festzulegen sowie die Webseite zu erstellen, die im Verlaufe des Monats Dezember aufgeschaltet werden sollte. Weshalb der Verein «Frondis» heisst, hat einen guten Grund. «Frondis» kommt vom griechischen «frondiso», was «sich kümmern» bedeutet. «Meine Mutter ist Griechin und hat diesen Namen vorgeschlagen», erklärt sie den Hintergrund für die Namensgebung.

Informationen bei Claudia Visinoni unter info@frondis.ch oder 079 602 25 20



Claudia Visinoni ist die Initiantin und Präsidentin des Vereins «Frondis». Für sie hat der Verein eine ganz besondere Bedeutung.

Foto: Daniel Zaugg

Anzeigen

Adventskalender

Ab 30. November 2019

1
GERONIMI
AIRPORTGARAGE

2
Arena
Promulins

3
Ester & Bielzer

4
ACADEMIA
ENGIADINA
MITTELSCHULE

5
MORTERATSCH
HOTEL RESTAURANT SPA

6
swiss
helicopter

7
Handlungslehre und
Kochkurse
Mario Lorenz

8
STAUB
modeller und 1916
GALLARIA CORTICINA

9

10
Ester & Bielzer

11
the Lion
St. Moritz & Livigno

12
Nähatelier Gabriele
Zürcher

13
ENGADINER
GOLDSCHMIEDE
SILS MARIA

14
BENIS

15
the Lion
St. Moritz & Livigno

16
WASCHBAR
CLEANING SERVICE ST. MORITZ

17

18

19
Sils
ENGADIN

20
Emil Frey AG
Dorsch Garage St. Moritz

21
Ester & Bielzer

22
apoteca & drogeria
engiadinaisa

23
SM
STOREMA

24
Bellavita
Erlebnisbad und Spa.

Reservieren Sie jetzt
Ihr Adventsfenster.
Mehr Infos per E-Mail
webmarketing@engadinerpost.ch
oder per Tel. 081 837 90 00.

Stets gut informiert

Printausgabe
im Briefkasten

EP Digital
engadinerpost.ch/digital

Facebook
facebook.com/engadinerpost

Twitter
[@engadinerpost](https://twitter.com/engadinerpost)

Instagram
[engadinerpost](https://instagram.com/engadinerpost)

Engadiner Post
POSTA LADINA

Gemeinde Sils i.E./Segl Gemeinde Silvaplana

Für unsere **PRIMARSCHULEN IN SILS I.E. UND SILVAPLANA-CHAMPFÈR** suchen wir auf das Schuljahr 2020/21, d.h. per 1. August 2020 eine/-n

schulische Heilpädagogin/ Heilpädagogen 50% - 80%

für Kindergarten- und Primarstufe

Die Stelle könnte auch auf zwei Personen aufgeteilt werden.

Wir erwarten

- Ausbildung in Heilpädagogik oder ein Lehrdiplom für die genannten Stufen mit der Bereitschaft sich im Gebiet der Heilpädagogik zu spezialisieren
- Bereitschaft sich flexibel und motiviert in zwei Schulhausteams zu integrieren
- Liebevoller und wertschätzender Umgang mit Kindern
- Bereitschaft bei Schulanlässen mitzuwirken
- Gute Romanischkenntnisse sind erwünscht

Wir bieten

- Zwei motivierte und aktive Teams mit gutem Arbeitsklima
- Eine moderne und gut ausgebaute Infrastruktur
- Besoldung nach kantonalen Vorgaben
- Möglichkeit die Ausbildung in Heilpädagogik zu absolvieren
- Arbeitsort in der attraktiven Seenlandschaft des Oberengadins

Schriftliche Bewerbungen sind bis am 20. Dezember 2019 an die Präsidentin des IF-Schulverbandes Sils i.E./ Silvaplana-Champfèr, Frau Franziska Muggli Ulber, Muttals 3, 7515 Segl Baselgia oder an franziska@silts.ch zu richten.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an die Schulleiterin der Schule Silvaplana-Champfèr, Simone Pedrun Gutgsell, Tel. 079 457 98 44
E-Mail: schule@silvaplana.ch

Armut im Alter ist unsichtbar.

Wir helfen. Helfen auch Sie. PC Konto 87-500301-3
www.helfen-beim-helfen.ch

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER